

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 19.08.11

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	30.08.2011	Ö
Hauptausschuss	05.09.2011	N
Stadtvertretung	19.09.2011	Ö

Verfasser:
01/2012

Amt/Aktenzeichen: 20 11

Haushaltsplan 2012; hier: Eckwertebeschluss

Zielsetzung:

Festlegung der Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 im Rahmen einer budgetorientierten Aufstellung des Haushaltes.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die allgemeinen Einnahmen auf 16.420.100 ,-- €, die Vorwegabzüge auf 15.536.000,-- € und die durch Saldierung der beiden Beträge errechnete freie Finanzmasse auf 884.100,-- € festzusetzen sowie die Verteilung der freien Finanzmasse auf die Budgets laut Anlage (Budgetzusammenstellung) vorzunehmen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 19.08.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 19.08.2011

Sachverhalt:

a) Allgemeines

Mit dem Eckwertebeschluss soll im Wege der Budgetierung erreicht werden, dass

- Entscheidungsprozesse verkürzt und Kosten eingespart werden können,

- Eigenverantwortung und Kompetenz zur Steigerung von Motivation delegiert werden,
- das Kostenbewusstsein durch eine Offenlegung der kommunalen Kosten-/Leistungssituation gefördert wird und
- eine Förderung der Kreativität zur Optimierung der Dienstleistungsbereiche mit gesteigertem Identitätsbewusstsein der Budgetverwalter realisiert wird.

Der Stadtvertretung kommt demzufolge die reine Rahmen- und Grundsatzpolitische Entscheidung zu, welche die Grundsätze sowie die Finanz- und Leistungsziele, die die Kommune anwenden will, festschreibt.

Budgetaufstellung im Einzelnen und Budgetvollzug sind Sache der budgetsteuernden Fachausschüsse sowie des Bürgermeisters durch die budgetsteuernden Fachbereiche der hauptamtlichen Verwaltung.

Daraus ergibt sich, dass der Eckwertebeschluss nicht dazu dient, Haushaltsveranschlagungen auf einzelnen Haushaltsstellen zu beschließen, sondern dass hier in einem Grundsatzbeschluss die verfügbaren Finanzmittel durch Saldierung der allgemeinen Einnahmen mit den Vorwegabzügen festgestellt werden und welche Verfügungsmasse den Fachausschüssen als Budget zur Verteilung auf die einzelnen Fachaufgaben bereit gestellt werden kann.

Es ergibt sich folgende Betrachtung:

a) allgemeine Einnahmen	16.420.100 €
b) Vorwegabzüge (Pflichtausgaben)	15.536.000 €
c) freie Finanzmasse für Verteilung auf Budgets	884.100 €
d) Budgetbedarf	<u>4.483.700.€</u>
e) Ergebnis (Fehlbedarf)	-3.599.600 €

In diesem negativen Ergebnis ist abweichend vom Vorjahr der Vortrag eines evtl. in 2011 erwirtschafteten Fehlbetrages enthalten; sollte sich in 2010 eine Verbesserung ergeben, würde sich die Planung für 2011 um diesen Betrag verbessern.

Allerdings sind noch keine Fehlbetragszuweisungen des Landes eingeplant, weil diese erst nach Ergebnisermittlung beantragt und bewilligt werden können.

Die drastische Verschlechterung des Ergebnisses ist in erster Linie auf die PPP- und Bewirtschaftungsraten für die LG zurückzuführen, die netto zu einer Haushaltsbelastung von 1,2 Mio. € führen.

Der jetzt ausgewiesene Fehlbedarf muss verringert werden, weil gemäß § 75 Absatz 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) die grundsätzliche Verpflichtung zur Herstellung des Haushaltsausgleiches besteht.

In den Budgets scheinen Kürzungen zur Zeit kaum möglich, da dort eine Vielzahl von Ausgaben nicht disponibel ist.

Verbesserungen können nach den Beschlusslagen in den Ausschüssen und der Stadtvertretung nicht angeboten werden mit der Folge, dass der verbleibende Fehlbedarf offen ausgewiesen wird und evtl. in der Jahresrechnung eliminiert oder zumindest verringert werden kann, weil sich erfahrungsgemäß doch im Laufe des Jahres einige Verbesserungen ergeben.

Die beschlossenen Eckwerte werden im Anschluss den Fachausschüssen mitgeteilt, damit diese die zugeteilten Budgetmittel den einzelnen Aufgaben bzw. Ausgabezwecken zuordnen können; danach wird der Haushalt komplett erstellt und in die Beratung gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Anlagenverzeichnis:

Budgethaushalt bestehend aus vier Seiten:

- a) Haushaltsergebnis
- b) Übersicht allgemeine Einnahmen
- c) Übersicht Vorwegabzüge
- d) Budgetzusammenstellung

mitgezeichnet haben: